

3.11.2013

PRESSEMELDUNG

1972 – 2014

42 Jahre Deutscher Kleinkunstpreis

DEUTSCHER KLEINKUNSTPREIS 2014

Die vom unterhaus berufene Fachjury hat in Mainz die Preisträger gewählt, die mit dem **DEUTSCHEN KLEINKUNSTPREIS 2014** ausgezeichnet werden. Dieser Preis wurde vor 42 Jahren vom **Mainzer Forum-Theater unterhaus** gestiftet. Der 1. Preisträger war der Kabarettist Hanns Dieter Hüscher (1972).

Der **DEUTSCHE KLEINKUNSTPREIS** ist der älteste deutsche Preis, der in den Sparten Kabarett, Chanson/Lied/Musik und Kleinkunst verliehen wird und mit **jeweils € 5.000** dotiert ist.

Den mit **€ 5.000** dotierten Förderpreis stiftet die Stadt Mainz, den ebenfalls mit **€ 5.000** dotierten, ab 2008 vergebenen Ehrenpreis stiftet das Land Rheinland-Pfalz.

Der **DEUTSCHE KLEINKUNSTPREIS** ist mit insgesamt **€ 25.000** der höchst dotierte Preis seiner Art in Deutschland und gilt zugleich als die bedeutendste Auszeichnung auf allen Gebieten der Kleinkunst. Dies ergibt sich aus der Liste der bisherigen Preisträger.

Die Preisverleihung findet statt am **9. März 2014** um **20 Uhr** im Mainzer Forum-Theater **unterhaus**.

Die Preisverleihung wird gesendet von **3sat**, **ZDF** und **ZDFkulturkanal** (Termine noch nicht bekannt).

Den **DEUTSCHEN KLEINKUNSTPREIS 2014**
in der **Sparte Kabarett** erhält
HG. Butzko

Damit zeichnet die Jury einen politischen Kabarettisten aus, der mit anspruchsvoller Komik und analytischer Schärfe selbst höchst komplexe Zusammenhänge darstellt. Er ist ein Meister des investigativen Kabarett, wie er besonders in seiner satirischen Interpretation der Finanzkrise unter Beweis stellt.

Den **DEUTSCHEN KLEINKUNSTPREIS 2014**
in der **Sparte Chanson/Lied/Musik** erhalten
Knuth & Tucek

Damit zeichnet die Jury ein Duo aus, das für das kabarettistische Lied neue Worte und Töne findet. Mit engelsgleichen Stimmen, auf hohem musikalischen Niveau hauen Nicole Knuth und Olga Tucek ein – auf unsere trägen Ansichten und engherzigen Meinungen. Das Schweizer Duo ist bitterböse, aber gerecht, virtuos, aber auf dem Boden. Einfach zwei gute Kleinkunst-Prachtweiber.

Den **DEUTSCHEN KLEINKUNSTPREIS 2014**
in der **Sparte Kleinkunst** erhält
Ohne Rolf

Damit zeichnet die Jury ein Duo aus, das mit seinem Plakatumblätterkabarett eine verblüffende Spielform entwickelt hat. Jonas Anderhub und Christof Wolfisberg begeistern mit einer eigenständigen Mischung aus absurdem Theater und philosophischem Kabarett. Noch nie war Lesen so wunderbar, aufregend und herrlich unterhaltsam.

Den **Förderpreis der Stadt Mainz**
zum **DEUTSCHEN KLEINKUNSTPREIS 2014** erhält
Klaus Eckel

Damit zeichnet die Jury einen Wiener Künstler aus, der sich permanent neu erfindet und mit seiner bildhaft skurrilen Betrachtungsweise, originellem Witz und hoher Pointendichte banale Dinge und Geschehnisse zu genialen gedanklichen Konstrukten fortspinnt. Kein Wort ist bei ihm überflüssig, kein Satz entbehrlich.

Den **Ehrenpreis des Landes Rheinland-Pfalz**
zum **DEUTSCHEN KLEINKUNSTPREIS 2014** erhält
Franz Hohler

Damit zeichnet die Jury den großartigen Schweizer Geschichtenerzähler aus. Mit Cello oder Merkheft entführt er das Publikum in eine scheinbar heile Märchenwelt, um es dann mit gezielten Attacken wieder in die rauhe Wirklichkeit zurückzuholen – ein phantasievoller Moralist, der mit feinem Humor seine Mitmenschen sanft an die Hand nimmt.

Ute Nebel
Vorsitzende der Jury